

Reisebericht aus San Marcos 2023 (Autorin und Fotografin: Inga Riedel)

- Jugendbegegnung vom 10.10.-25.10.2023
- 8 Jugendliche aus Jena waren dabei
- begleitet werden die Schüler:innen von Teresa Popp und Conny Bartlau aus dem Eine-Welt-Haus sowie Inga Riedel aus dem Jugendzentrum Polaris

Tag 1- Mittwoch, 11.10.2023

Unser 1. aufregender Tag in San Marcos geht langsam zu Ende. Bei uns ist es jetzt fast 18.30 Uhr und wir warten auf das Abendessen.

Heute Vormittag haben wir uns zu einem Spaziergang durch San Marcos mit Violeta von der Partnerorganisation Aprodin getroffen. Es war seeeehr heiß 🥵 Nach einer Mittags- und Regenpause sind wir am Nachmittag bei Aprodin gewesen- das ist die Organisation die die Städtepartnerschaft in San Marcos organisiert und etwa 16 Angestellte hat. Es folgen jetzt ein paar Eindrücke unseres heutigen Tages...



Park von San Marcos



Aprodin



Tag 2- Donnerstag, 12.10.2023

Ein wirklich aufregender Tag geht nun zu Ende. Wie sagte Luisa so schön: Wir sind sozial völlig ausgelaugt. So viele Fotos und neugierige Gesichter haben wir alle noch nicht erlebt. Wir kamen uns vor wie wichtige Prominente auf dem Roten Teppich. Nach einem landestypischen Frühstück (Gallo Pinto) besuchten wir erst die Partnerschule der Lobdeburgschule. Hier wurden wir von der Gruppe herumgeführt, die Ende September in Jena war. Mit der Gruppe konnten wir uns ausführlich austauschen. Am Nachmittag besuchten wir die Partnerschule der Kaleidoskopschule (Luis Alberto). Dort warteten alle 1.000 Schüler auf uns und hatten ein tolles Programm vorbereitet. Außerdem trafen wir die drei Patenkinder der Kaleidoskopschule. Alle Briefe und Gastgeschenke wurden übergeben. Danach führte uns eine seeeehr nette Gruppe Schüler:innen herum, die die Partnerschaftsgruppe ist. Vielleicht können wir diese ja ganz bald auch in Jena begrüßen????!!!! Wir werden mit der Gruppe auch noch 2 Ausflüge gemeinsam machen. Nach einem heftigen Regenguss wurde sehr schnell klar, warum der Platz der Schule unbedingt eine Überdachung braucht. Die ersten 5.000€ sind ja schon gesammelt. Nun folgen aber die Bilder und Videos des Tages...



an unserer Partnerschule



unsere 3 Patenkinder
(v.l.n.r.): Josué David,
Eliab, Larry Jonathan (chem.)



unsere Partnerschaftsgruppe, die wir unbedingt
nach Jena holen wollen



symbolische Übergabe des Geldes für die Überdachung des Multifunktionsplatzes an den Schulleiter und seine Stellvertreterin



die Schulküche, für die zusätzlich von der Kaleidoskopschule 450USD Spendenmittel übergeben wurden



auch wir bekamen Geschenke- wir wissen noch nicht genau, wie wir die 7 Kisten Obst verbrauchen sollen (Ananas, Orangen, Melone, Kokosnuss, Drachenfrucht, Bananen)



weil Regen einsetzte, mussten wir im Inneren weitermachen



mit dem einsetzenden Regen verwandelte sich der Schulhof in eine Schlammwüste

Tag 3- Freitag, 13.10.2023

Buenas Noches liebe Familien, während ihr alle schon fast in das wohlverdiente Wochenende startet, geht bei uns Freitag, der 13. langsam zu Ende. Heute waren wir auf der Ökotourismusroute in San Marcos unterwegs und wurden von Schüler:innen der Luis Alberto Schule begleitet. Es war ein sehr anstrengender aber toller Tag. Wir besuchten eine von Frauen geführte (!) Ananasfarm und wurden mit Liebe und Fürsorge überschüttet. Anschließend waren wir auf einer Mischplantage und ließen uns beim fantastischen Blick bis hin zum Vulkan Masaya die Kokosnüsse schmecken. Beide besuchten Plantagen hielten uns unseren sehr hohen Lebensstandard klar vor Augen. In einfachsten Hütten ohne Strom und fließend Wasser bewirtschafteten die Familien wundervolle Farmen. Wie gewohnt kommen jetzt die bildlichen Tageseindrücke.



Im Hintergrund das Wasserwerk von San Marcos. San Marcos ist nicht an das Wasser- netz angeschlossen sondern bekommt das Wasser ausschließlich über Tankautos in große Wasserbehälter.



Wanderung zur Ananasfarm



Die Frauen leben alle zu- sammen mit ihren Familien auf der Farm.



Sie bauen einerseits Verschiedenes für den-Eigenbedarf an, andererseits vermarkten sie die Produkte. Das Wissen dazu bekamen sie bei Workshops von Aprodin.



Produkte der Farm



Verkostung von Ananas-pudding



die Farm-Familie (auf der Mischfarm)



Blick von der Farm aus auf die Umgebung. Im Hintergrund der aktive Vulkan Masaya, den wir morgen besuchen.

Tag 4- Samstag, 14.10.2023

Frisch geduscht und mit schmerzenden Füßen, aber voll mit Eindrücken und Dankbarkeit liegen wir alle im Bett. Der Tag hatte es wahrlich in sich. Nachdem wir heute Morgen gestartet sind, ging es direkt nach Masaya auf den Handwerkermarkt. Hier haben wir gefeilscht, gekauft und geschwitzt. Das Eine oder Andere Mitbringsel für zu Hause konnten wir hier auf jeden Fall erwerben. Vollkommen erschöpft und durchgeschwitzt konnten wir dann bei einer Bootstour auf dem zweitgrößten Binnensee Lateinamerikas- dem Nicaraguasee- eine wundervolle Bootstour genießen. Wir haben viele Tiere gesehen- der einzige Süßwasserhai der Welt war aber nicht dabei 😊 Danach ging es nach Granada, die wunderbare Kolonialstadt. Und zum krönenden Abschluss besuchten wir den aktiven Vulkan Masaya. Wir schauten der roten Magma direkt ins Auge und kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Achso- die partielle Sonnenfinsternis war wohl in Managua zu sehen, bei uns in Masaya war sie nur gaaaanz gering zu sehen. Wir wünschen euch nun einen erholsamen Sonntag und genießt unsere Bilder des Tages.



Handwerkermarkt



Bootstour



Granada



Tag 5- Sonntag, 15.10.2023

Liebe Familien, wieder ist ein Tag vorüber und die Zeit rast nur so an uns vorbei. Heute haben wir einen sehr lustigen Tag am Pazifik verbracht. Ein bisschen Entspannung war auch bitter nötig. Mit den riesigen Wellen im 28 Grad warmen Wasser fühlten wir uns ganz wie Don Quichote. Und ein wenig Strandgut landete auch in unseren Taschen. Morgen fahren wir in aller Früh nach Esteli zu einer Kaffeekooperative. Da die Fahrt bis dahin sehr lange ist (über 4h) werden wir dort auch 1 Nacht auf einer Finca verbringen. Inwiefern ich dort WLAN Zugang habe weiß ich nicht. Solltet ihr morgen nichts von mir hören, hole ich das dann am Dienstagabend (bei euch Mittwochfrüh) nach. Nun wünschen wir aber allen einen guten Start in die Arbeitswoche!



Sonntagsfrühstück in
Nicaragua: Nacatamales



Tag 6 und 7- Montag, 16.10.2023 und Dienstag, 17.10.2023

Wir sind nunmehr wieder in unserem Hostel gelandet, nachdem wir eine Nacht auf einer wunderschönen Finca im Kaffeeanbaugebiet Mira Flor bei Esteli verbracht haben.

Mira Flor ist eine Kaffeekooperative im Norden Nicaraguas- etwa 3h von der Grenze zu Honduras weg. Die Kaffeekooperative handelt fairen Kaffee. Dieser wird in Leipzig bei Café Chavalo für den deutschen Markt geröstet. Jens Klein, der Begründer von Café Chavalo reist selbst regelmäßig nach Mira Flor.

Die Kaffeekooperative Mira Flor hat das Label Fair Trade. Vor Ort wurde uns sehr deutlich, wie wichtig dieses Label für die Farmer vor Ort ist. Sie erhalten Unterstützung durch Agraringenieure zum Thema Bioanbau, Umweltschutz und Mischanbau auch zur Eigenversorgung. Die Gewinne teilen die Farmer der Kooperative solidarisch unter sich auf und reinvestieren diese in ihre Farmen.

Auch der Kaffee San Jena hat das Label Fair Trade. Er kommt zwar nicht aus Mira Flor, aber aus einer anderen Gegend im Norden Nicaraguas. Diese Kaffeekooperative funktioniert ganz gleich. Alle Fair Trade Kaffees erhält man deutschlandweit in den Eine Welt Läden.

So nun lasst aber gern die Eindrücke selbst und ganz bildhaft auf euch wirken. Habt alle einen guten Start in den Tag 🙌



auf dem Weg ins Kaffee-
Anbaugebiet Mira Flor



zu Besuch beim Vorstandsvorsitzenden der
Kaffeekooperative



er erklärt uns genau wie der Kaffeeanbau funk-
tioniert



Besuch bei Farm Nr. 2



Anna-Sophie pflanzt ihre
1. Kaffeepflanze



bei Kaffee und Orangen
kommen wir ins Gespräch



Blick über das gesamte Kaffeeanbaugebiet

Tag 8- Mittwoch, 18.10.2023

Heute waren wir unterwegs im Umland von San Marcos (Dulce Nombre)- der trockenen Zone. Diese Gegend wird auch trockene Zone genannt, weil hier in der Trockenzeit besonders wenig Regen fällt. Nachdem wir an der ansässigen Grund- und Sekundarschule Halt gemacht haben- wo wir noch kurz den Englischunterricht gestürmt haben- kamen wir zu einem besonderen Projekt. Das Müllprojekt von Dulce Nombre wurde durch Teresa Popp und Ole Breitner (ein ehem. Freiwilliger der 1 Jahr in Dulce Nombre verbracht hat) vor reichlich 3 Jahren ins Leben gerufen. Finanziert wurde die Mülldeponie durch das Bundesministerium für entwicklungspolitische Zusammenarbeit. Seither wird hier Müll getrennt und wieder verwertet.

Abschließend waren wir in der Bibliothek von Dulce Nombre. Dieses Projekt wurde durch viele Spendenmittel aus Jena ins Leben gerufen. Neben Büchern gibt es hier auch Spiele, die wir direkt mit den Jugendlichen ausprobiert haben.



Willkommen von den Vor- und Grundschülern



Klassenzimmer- 21 Schüler in einem kleinen Raum



Müllprojekt in Dulce Nombre



mit Pferdekutschen wird der Müll gesammelt und hier vor Ort getrennt



an der Sekundarschule wurden wir sehr nett von der Schulpartnerschaftsgruppe empfangen



gemeinsam mit dieser Gruppe ging es zur Bibliothek



die Bibliothek



gemeinsames Essen und Beisammensein
im Garten der Bibliothek



bei gemeinsamen Spielen kamen sich die
Kids schnell näher



Sackhüpfen



Schach



UNO- diese Spiele funktionieren immer und
ohne Worte

Tag 9- Donnerstag, 19.10.2023

Liebe Familien, heute haben wir León besucht. León ist nicht nur die zweitgrößte Stadt Nicaraguas sondern auch die heißeste Stadt- was wir heute deutlich spüren durften 😊 León ist geprägt durch die weiße Kathedrale, die sicherlich einige von euch von Kalenderbildern kennen. Die Stadt prägen aber auch die Revolutionskämpfe von 1978/1979, deren Gedenken an die gefallenen Revolutionäre man in den Straßen allgegenwärtig wahrnehmen kann. Als intellektuelles Zentrum mit einer großen Universität ist sie bis heute das liberale Element von Nicaragua. Landschaftlich prägt die Fahrt nach León die Vulkan-Kette, von denen einige Vulkane auch noch aktiv sind. Anbei die Eindrücke des Tages. Morgen müssen wir sehr früh aus den Federn. Es geht 5 Uhr los, um den Spuren des Kakao in Waslala zu folgen. Wir sind also wieder 1 Nacht in einem anderen Hotel untergebracht. Ich denke wir sollten dort WLAN haben. Sollte das doch nicht der Fall sein, würde ich mich dann erst übermorgen bei euch melden. LG und Buenas noches



die Straßen sind gesäumt von den Bildern
und Geschichten der verstorbenen
Revolutionäre



auch die vielen wundervollen „Murales“ er-
zählen die Geschichte



die weiße Kathedrale

Tag 10- Freitag, 20.10.2023

Liebe Familien, nach einer eiskalten Dusche 🧊 liegen wir im Herzen Nicaraguas - der Hauptstadt des Kakaos- in Waslala in unseren Betten. Nach einer unendlich langen Busfahrt in die Berge hinein erreichten wir heute Mittag unser schokoladiges Ziel. Wir bekamen von 2 Agraringenieuren eine tolle Führung über die Kakaoplantage und die Weiterverarbeitungsanlage. Von hier aus wird der Kakao nach Frankreich, Holland und Belgien verschifft. Wir befanden uns mitten in den Kakaofeldern von Rittersport. Denn genau von dieser Kakaoplantage bezieht auch der riesige bekannte Konzern seinen Kakao. Der Kooperative gehören 446 Farmen an, davon sind 286 Farmen bereits Bio-Anbau. Die restlichen Plantagen befinden sich gerade auf dem Weg zur Bio-Zertifizierung. Als Geschenk dürfen wir alle eine Kakaobohne mit nach Hause nehmen. Die Wetten unter uns laufen schon heiß, wer eine Pflanze so gezüchtet bekommt, dass sie in etwa 3 Jahren Früchte trägt 🌱 Übrigens wird Kakao ganzjährig geerntet und 1 Kakaobaum trägt jährlich etwa 100-150 Kakaofrüchte.

Auch hier sprachen heute die Zahlen wieder deutliche Worte für den Fairtrade-Handel. Vor dem Fairtrade-Label und den Zusammenschluss zu einer Kooperative (also einer Genossenschaft) erhielten die Farmer 9 Córdoba pro Kilo Kakao (23 Cent), heute sind es 33 Córdoba (86 Cent). Eine Tonne Kakao wird nach Europa für 4.500 USD verkauft.



Tag 11- Samstag, 21.10.2023

Nach 6h abenteuerlicher Fahrt im Bus und mit einem Shopping-Stopp in Matagalpa sind wir endlich wieder zurück in San Marcos, wo uns Nebel und heftige Regenfälle begrüßten. Die Kids haben jedenfalls den kurzen Shopping-Trip mit den vielen tollen Secondhandläden sehr genossen und es war sehr schwer, sie wieder in den Bus zu bekommen 😊 Jetzt wird bei SkyJo und Wizard noch der Abend entspannt ausklingen, bevor morgen bereits unser vorletzter Tag startet.

Wir wünschen euch in der Heimat einen entspannten Sonntag. Die Kids vermissen ihre Betten und das Essen. Also plant schonmal 3 Tage Liebessessen eurer Kinder ein. Und ein Tipp: es sollte nicht Reis enthalten 🍚 🍚 🍚

Liebe Grüße an euch



Ruben Dario ist Nicaraguas bekanntester Schriftsteller und wird hier überall verehrt

Shopping vom Pick-up runter

Tag 12- Sonntag 22.10.2023

Unser Sonntag neigt sich dem Ende zu und unsere Gedanken schwenken so langsam Richtung Heimat. Zwischen Bedauern zur Abreise aus diesem so freundlichen und naturschönen Land und Vorfreude auf Familie, das eigene Bett oder das Essen, schwangen heute unsere Gefühle. Am Vormittag besuchten wir die Ökologische Farm „La Wiskoncy“ in Jinotepe. Der Farmer Mario und seine Frau schafften innerhalb von 4 Jahren einen wundervollen Ort der ökologischen Bildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem betreiben sie ein Café, in welchem nur gesund, bio und regional gekocht wird. Am Nachmittag durften wir uns vom Pazifik und seinen fantastischen Wellen verabschieden. Die Kids haben die 2 Wochen so hammermäßig durchgehalten, dass wir ihnen ihren Wunsch gern erfüllt haben. In den 2 Wochen haben wir nicht einen Tag Pause gehabt. Eindruck folgte auf Eindruck und die individuelle Zeit fand lediglich im Bett oder unter der Dusche statt. Ich glaube wir alle brauchen noch ein ganzes Stück Zeit, um all das zu verarbeiten. Morgen haben die Kids der Partnerschule Luis Alberto einen Tag für uns zum Abschied organisiert. Wir sind gespannt was uns erwartet 😊 Habt alle einen guten Wochenstart mit unseren Eindrücken des Tages.



Die Farm „La Wiskoncy“



Mario erklärt uns die Idee
des Insektenhotels



der Gemüsegarten



und hier die Heilkräuter



Mario macht seine Kom-
posterde mit Regewürmern
selber und verkauft diese auch



wir dürfen die verrückten Hühner füttern



Die Vögel werden durch die Polizei in
Obhut auf Marios Farm gebracht,
wenn sie schlecht behandelt wurden



auf zum Waldbad



wir sind auf der „Schrei-alles-raus-Wiese“



Abschied vom Pazifik



Gute Nacht Nicaragua!

Tag 13- Montag, 23.10.2023

Danke Ihr Lieben für die schönen Worte und Grüße. Unsere Koffer sind fast komplett gepackt und die Kids sind soeben ins Bett gehüpft. Unser letzter Tag ist nunmehr auch vorbei. Heute durften wir mit den Schüler:innen der Luis Alberto Schule nach Catarina und zur Laguna de Apoyo fahren. Die Lagune ist vulkanischen Ursprungs und ein wundervoller Aussichtspunkt. Wir durften gemeinsam die Aussicht genießen, ein paar Spiele spielen, wurden lecker bekocht und erkundeten die Umgebung bei einer kleinen Wanderung. Zum krönenden Abschluss ging es dann zu einem spontanen Bad in die Lagune. Dies sind nun unsere letzten Bilder unserer fantastischen Reise. Eure Kinder werden sicherlich viele Erlebnisse erst Stück für Stück erzählen. Gebt ihnen etwas Zeit zum Ankommen. Sie haben jeden Tag hammermäßig durchgehalten und waren bis zum Schluss immer offen und interessiert. Eine wirklich tolle Truppe! Aber auch ein herzliches Danke an Teresa und Conny vom Eine Welt Haus und Violeta von Aprodin. Diese 3 haben die Reise überhaupt erst möglich gemacht und sooo viel Liebe und Zeit in die Gesamtorganisation gesteckt. Eure Kinder werden vielleicht auch Werbung für den Kaffee San Jena oder für die Patenschaften machen. Sprecht uns gern an, wenn ihr etwas mehr darüber erfahren wollt, wie man die Strukturen hier vor Ort gut unterstützen kann. Nun bleibt nur noch die letzte Bilderschau. Wir melden uns von unterwegs, in der Hoffnung pünktlich wie geplant in Deutschland zu landen. Liebe Grüße 🙌



unsere Partnerschule hat für die 450USD, die wir mitgeschickt haben, u.a. einen Kühlschrank und einen Wassereimer mit Hahn für die Schulküche angeschafft. Im Bild: der Direktor der Schule (links im rosa Hemd) sowie seine Stellvertreterin mit der Reisegruppe und der Partnerschaftsgruppe



allesamt verstaubt und los geht's



Ankunft in Catarina



Blick auf die Lagune



gemeinsames Essen



auf zur Wanderung



Kommunikation über google-Übersetzer- ein Hoch auf die Technik





mit dem besten Busfahrer zum Flughafen